

***„Ich spaziere beschwingt unter den Bäumen Tokyos...“
Das 48-Stunden-Gedicht, Tanikawa Shuntaro/Jürg Halter,
Neuerscheinung Wallstein Verlag***

Schweiz und Japan. Ein großer Bogen der Erde zum Mond auf der anderen Seite...

In der Neuausgabe des Wallstein Verlages begegnen sich poetische Wege dieser beiden Länder. Hier der um knapp fünfzig Jahre jüngere Schweizer Dichter und Performer sowie Bachmannpreisteilnehmer (2015) Jürg Halter, dort einer der anerkanntesten Dichter Japans, Tanikawa Shuntaro. Worte und Gedanken verbinden in dieser Begegnung Kulturen wie auch Generationen. Es ist ein Wechselspiel der Gedanken und poetischen Assoziationen, welches von den Grafiken der japanischen Künstlerin Tabaimo und des Schweizer Künstlers Yves Netzhammers begleitet und illustriert wird. Die Wortfolge der Poeten wird so zu einem Dialog künstlerischer Inspiration, der Erlebnis und Erfahrung des Ortes (Tokyo) und der persönlichen Teilnahme und Reflexion verdichtet.

Die bibliophile Ausgabe dieses spannenden Projektes der Kultur- und Kunstbrücken im Wallstein Verlag lädt schon beim ersten Hinsehen und Blättern zum verweilenden Kosten und Genießen ein. Es ist ein Weg der Wahrnehmung in Achtsamkeit und Langsamkeit. Dazu trägt auch die Abfolge von Wort und Illustration bei, die zum Gedankenwiegen und zur Meditation gleichsam buddhistisch einlädt. Ebenso ist die Zweisprachigkeit der Ausgabe eine respektvolle Anerkennung von Sprache und Kultur, die ja auch wesentliche Grundlage dieses Projektes ist.

Die Texte sind Ausdruck aufmerksamer Sinne in einer hektischen Welt. Da wie dort. Das Wort versucht zu beschreiben wie auch Sinn und Ordnung zu gewinnen. Ein poetischer Ausschnitt der Welt in 48 Stunden. Ein für die Leserin und den Leser sehr einladender Spaziergang in Tokyo...

*„Eine aus Worten gebaute Welt ist ausdauernde als die wirkliche...“
Shuntaro/Halter 48-Stunden-Gedicht*

Walter Pobaschnig, Wien 9_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

